



HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre) Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW - Brennpunkt: 1

Witzenhausen - 01_Brennpunkt_Witzenhausen_Werra

HESSEN



HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt:	1	Gewässer:	Werra
Gemarkung:	01_Brennpunkt_Witzenhausen_Werra	von [km]:	10,4 bis [km]: 32,7
Gemeinde:	Witzenhausen	Länge [km]:	22,3

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Die Betroffenheit durch Hochwasserereignisse der Werra in Witzenhausen ist insgesamt als eher gering zu bewerten. Die Stadt Witzenhausen selber ist durch Linienschutzmaßnahmen bis zu einem HQ100 nahezu vollständig geschützt. Lediglich vereinzelte Objekte (Campingplatz Werratal) sind weiterhin betroffen. Bei einem Extremereignis (HQExtrem) ist zu beachten, dass das nördlich der Werra gelegene Gewerbegebiet zwischen der B80 und der "Mündener Straße" überflutet ist. In den kleineren Gemarkungen Blickershausen, Gertenbach, Ermschwerd ist die Betroffenheit ebenfalls nur sehr gering. Es kommt lediglich zu kleineren Überflutungen der gewässernahen Bebauung, die auch bei einem Extremereignis nicht nennenswert größer ausfallen.

Der Ortsteil Wendershausen ist bei einem HQ100 fast vollständig zwischen Werra und "Eschweger Straße", im Bereich "Julius-Klinge-Straße" auch darüber hinaus, überflutet. Bei einem HQExtrem erstreckt sich die Betroffenheit zudem bis zur Straße "Hinter den Höfen".

In Werleshausen sind bei einem HQ100 Bereiche bis über die Straßen "Am Rasen" und "Bornhagener Straße" (L33469) betroffen. Bei einem HQExtrem weitet sich die Betroffenheit bis zur Straße "Großes G." aus. Es ist zu beachten, dass in Werleshausen zudem ab einem HQ10 das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr betroffen ist und diese ggf. eingeschränkt ist. Zudem sind in Blickershausen, Wendershausen sowie in Witzenhausen die Kläranlagen bzw. diesen zugehörige Versorgungseinrichtungen, teilweise schon ab einem HQ10, betroffen.

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Aufgrund der größtenteils eher kleineren und nicht konzentrierten Betroffenheit durch Hochwasserereignisse sowie des bereits bestehenden Linienschutzes im Stadtzentrum Witzenhausens, kann die Betroffenheit in diesem Hochwasserbrennpunkt größtenteils durch Objektschutzmaßnahmen aufgefangen werden. Lediglich die Gemarkungen Wendershausen und Werleshausen weisen ein großes Hochwasserrisiko auf, das konzentrierte Maßnahmen erfordert. Aufgrund der rechtsseitig der Werra in Wendershausen vorhandenen flachen, landwirtschaftlich genutzten Vorländer wird als wasserspiegelsenkende Maßnahme eine Hochwasserentlastung über z.B. eine Profilaufweitung oder ein Entlastungsgerinne vorgeschlagen. Aufgrund des sich nach Oberwasser stark verengenden Talquerschnittes ist es bei einer entsprechenden Dimensionierung möglich, dass sich eine Wasserspiegelabsenkung zudem bis nach Werleshausen auswirkt. Aufgrund der wesentlich schmalen Talsohle und der damit einhergehenden sehr engen Platzverhältnisse wird für Werleshausen eine Linienschutzmaßnahme in kombinierter Form aus Deich, HW-Schutzmauer und mobilen Elementen vorgeschlagen. Zudem sind die betroffenen Einwohner bzw. Objekteigentümer durch die Gemeinde auf die örtliche Hochwassersituation und Möglichkeiten zur Eigenvorsorge zu informieren. Die erarbeiteten Maßnahmenvorschläge erfordern teilw. Eine große Flächeninanspruchnahme. Die daraus evtl. entstehenden Konflikte zwischen Landwirtschaft, Naturschutz oder anderen Flächeneigentümern und der Wasserwirtschaft sind bei einer geplanten Umsetzung bereits frühzeitig zu sondieren und die Maßnahme zur Konfliktvermeidung im Sinne aller Beteiligten und Betroffenen möglichst multifunktional zu planen. Es ist sinnvoll, vor der Planung von Uferumgestaltungen und Profilaufweitungen die Bereitschaft für eine freiwillige Flächenbereitstellung zur Anlage von kleinen Flutmulden oder kurzen, naturnahen Nebengerinnen zu ermitteln.

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Werra

Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen_Werra

von [km]: 10,4 bis [km]: 32,7

Gemeinde: Witzenhausen

Länge [km]: 22,3

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Werra

Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen_Werra

von [km]: 10,4 bis [km]: 32,7

Gemeinde: Witzenhausen

Länge [km]: 22,3

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Werra

Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen_Werra

von [km]: 10,4 bis [km]: 32,7

Gemeinde: Witzenhausen

Länge [km]: 22,3

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Werra

Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen_Werra

von [km]: 10,4 bis [km]: 32,7

Gemeinde: Witzenhausen

Länge [km]: 22,3

Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
26.11.2014		Scopingtermin	Scoping-Termin zur SUP mit Kommunen, TÖB, Wasserbehörden und Vertretern des Nachbarlandes im Projektgebiet.	
26.11.2014		Informations- und Arbeitstreffen	Vorstellung der Inhalte und Vorgehensweise und Abstimmung der Maßnahmenplanung mit den betroffenen Kommunen, Kreisen und sonstigen Beteiligten.	

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Werra

Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen_Werra

von [km]: 10,4 bis [km]: 32,7

Gemeinde: Witzenhausen

Länge [km]: 22,3

Ansprechpartner

Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Stadt Witzenhausen Stadtverwaltung Am Markt 1 37213 / Witzenhausen	Bürgermeisterin Frau Angela Fischer	0 55 42/ 50 80	stadtverwaltung@witzenhausen.de
Stadt Witzenhausen Bauverwaltung Am Eschenbornrasen 19 37213 / Witzenhausen	Herr Bernd Westermann	0 55 42/ 508 - 6 00	bernd.westermann@witzenhausen.de

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Werra

Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen_Werra

von [km]: 10,4 bis [km]: 32,7

Gemeinde: Witzenhausen

Länge [km]: 22,3

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
1_1	124	Bereitstellung von Flächen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
1_2	124	Bereitstellung von Flächen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
1_10	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
1_11	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
1_12	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
1_13	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
1_14	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
1_15	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
1_16	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
1_17	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
1_3	211	Werraaufweitung in Kombination mit Anlage einer Flutmulde	Ergänzung	Vorschlag	+	+	vgl. SUP	+	(+)

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Werra

Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen_Werra

von [km]: 10,4 bis [km]: 32,7

Gemeinde: Witzenhausen

Länge [km]: 22,3

1_4	211	Linksseitige Profilaufweitung in naturnaher Ausführung zur eigendynamischen Entwicklung der Uferstrukturen	Vorzug	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
1_5	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
1_6	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
1_7	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
1_8	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
1_9	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
1_18	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
1_19	225	Aktivierung potenzieller Retentionsräume	Ergänzung	Vorschlag	o	o	vgl. SUP	+	o
1_20	321	Errichtung einer Sicherheitslinie für den Ortsteil Werleshausen.	Ergänzung	Vorschlag	+	(o)	vgl. SUP	+	++
1_21	322	Unterhaltung der Werradeiche gemäß DIN 19712/DWA Merkblatt 507	Ergänzung	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
1_22	331	Kontrolle und Freihaltung des Abflussquerschnittes im Stadtdurchgang Witzenhausen	Vorzug	Vorschlag	+	++	vgl. SUP	-	++
1_23	332	Erarbeitung der Hochwasserstudie an der unteren Werra von Wanfried bis Witzenhausen	Vorzug	Vorschlag	o	o	vgl. SUP	o	o
1_24	333	Hydraulische Untersuchung zur Prüfung einer Steigerung der Leistungsfähigkeit im Ortsdurchgang Wendershausen	Vorzug	Vorschlag	o	o	vgl. SUP	o	+

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Werra

Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen_Werra

von [km]: 10,4 bis [km]: 32,7

Gemeinde: Witzenhausen

Länge [km]: 22,3

1_25	351	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in der Ortschaft Blickershausen an den Straßen K55, Am Rautenbach und am Brückenweg	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+
1_26	351	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in Ermschwerd zwischen Witzenhäuser Landstraße/Blickershäuser Straße (L3238) und Werra	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+
1_27	351	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte im Bereich des Campingplatzes und an der Straße "Am Sande"	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+
1_28	351	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in Werleshausen im Bereich der Straße "Am Rasen"	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+
1_29	352	Individueller Objektschutz für die betroffene Kläranlagen in Witzenhausen und Wendershausen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
1_30	411	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
1_31	421	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherungen)	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
1_32	441	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und Risikokarten	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
1_33	442	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
1_34	451	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm und Einsatzplänen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Werra

Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen_Werra

von [km]: 10,4 bis [km]: 32,7

Gemeinde: Witzenhausen

Länge [km]: 22,3

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen

Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
1_1	Bereitstellung von Flächen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Werra an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71118
124	von km: 0 bis km: 4,2			
1_2	Bereitstellung von Flächen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Werra an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71118
124	von km: 18,0 bis km: 19,0			
1_10	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71096
211	von km: 13,9 bis km: 16,0			

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Werra

Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen_Werra

von [km]: 10,4 bis [km]: 32,7

Gemeinde: Witzenhausen

Länge [km]: 22,3

1_11	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	70908
211	von km: 12,3	bis km: 13,5			
1_12	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	71146
211	von km: 22,9	bis km: 24,0			
1_13	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	71166
211	von km: 22,9	bis km: 24,0			

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Werra

Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen_Werra

von [km]: 10,4 bis [km]: 32,7

Gemeinde: Witzenhausen

Länge [km]: 22,3

1_14	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	71186
211	von km: 22,9	bis km: 24,0			
1_15	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	71166
211	von km: 18,0	bis km: 19,0			
1_16	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	71146
211	von km: 18,0	bis km: 19,0			

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Werra

Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen_Werra

von [km]: 10,4 bis [km]: 32,7

Gemeinde: Witzenhausen

Länge [km]: 22,3

1_17	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	71096
211	von km: 29,2 bis km: 31,1				
1_18	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	71186
211	von km: 18,0 bis km: 19,0				
1_3	Werraaufweitung in Kombination mit Anlage einer Flutmulde	Im Bereich der Ortslage Ermschwerd ist die Werra stark begradigt und kanalisiert. Eine Aufweitung und Lockerung der Profilstruktur und der Böschung begünstigt, in Kombination mit einer Flutmulde im NSG am rechten Ufer, den Hochwasserabfluss und verringert das Überflutungspotenzial sowohl in die landwirtschaftlichen Flächen als auch innerhalb der Ortslage von Ermschwerd. An dieser Stelle sei auch auf die Dissertation "Aurevitalisierung an der unteren Werra" von Dr. Neubeck hingewiesen, in der für diesen Bereich Flächen zur Sukzession vorgeschlagen werden, die ohne Ausgleichsmaßnahme (wie o.g.) jedoch in einer höheren Betroffenheit Ermschwerds resultieren würden. In Kombination mit der o.g. Aufweitung ist diese Maßnahme jedoch denkbar.	ONB (RP Kassel), Uni Kassel	<input type="checkbox"/>	
211	von km: 15 bis km: 17,9				

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Werra

Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen_Werra

von [km]: 10,4 bis [km]: 32,7

Gemeinde: Witzenhausen

Länge [km]: 22,3

1_4	Linksseitige Profilaufweitung in naturnaher Ausführung zur eigendynamischen Entwicklung der Uferstrukturen	Umsetzung einer Abgrabung am linken Ufer um die Entwicklung eigendynamischer Uferstrukturen im Ausgang der sehr engen Flußschlinge zuzulassen. Eine 100% Finanzierung aus Synergimitteln über NATURA 2000- und WRRL-Fördermittel können in Aussicht gestellt werden. Diese Maßnahme kann zudem als Ausgleichsmaßnahme für eine ggf. erforderliche Uferanschüttung am rechten Ufer, zur Sicherung eines Fahrradweges am Steilufer, dienen.	ONB (RP Kassel)	<input type="checkbox"/>
211	von km: 31,5 bis km: 32,8			
1_5	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden. Es ist im Rahmen der weiteren Planungsschritte sicherzustellen, dass durch diese Maßnahme im Hochwasserfall keine negativen Auswirkungen entstehen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>
211	von km: 16,2 bis km: 17,9			71166
1_6	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden. Es ist im Rahmen der weiteren Planungsschritte sicherzustellen, dass durch diese Maßnahme im Hochwasserfall keine negativen Auswirkungen entstehen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>
211	von km: 16,2 bis km: 17,9			71146

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Werra

Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen_Werra

von [km]: 10,4 bis [km]: 32,7

Gemeinde: Witzenhausen

Länge [km]: 22,3

1_7	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	71096
211	von km: 19,0 bis km: 20,2				
1_8	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	71096
211	von km: 23,4 bis km: 28,1				
1_9	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	71208
211	von km: 16,8 bis km: 17,3				

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Werra

Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen_Werra

von [km]: 10,4 bis [km]: 32,7

Gemeinde: Witzenhausen

Länge [km]: 22,3

1_19	Aktivierung potenzieller Retentionsräume	Gemäß dem Bericht Retentionskataster Hessen für die Werra (September 2007) ist die Aktivierung zusätzlichen Retentionsraumes über eine Erhöhung der Wasserspiegel (RKH-Maßnahme 41975000/01) möglich.	RKH	<input type="checkbox"/>
225	von km: 14,5 bis km: 16,0			
1_20	Errichtung einer Sicherheitslinie für den Ortsteil Werleshausen.	Bau eines kombinierten Linienschutzbauwerkes entlang des Werraufers von der Straße "Am Rasen" im südlichen Werleshausen über die Zuwegung der Werrabrücke bis zur "Bornhagener Straße" am nördlichen Ortseingang. Aufgrund des geringen Platzangebotes ist eine kombinierte Lösung aus HW-Schutzmauer, mobile Elemente und Deich sinnvoll. Bau eines kombinierten Linienschutzbauwerkes entlang des Werraufers von der Straße "Am Rasen" im südlichen Werleshausen über die Zuwegung der Werrabrücke bis zur "Bornhagener Straße" am nördlichen Ortseingang. Aufgrund des geringen Platzangebotes ist eine kombinierte Lösung aus HW-Schutzmauer, mobile Elemente und Deich sinnvoll. Das Maßnahmenprogramm zur WRRL regt die Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer und Auenstrukturen an (vgl. Maßnahme 211). Ggf. können bei der Umsetzung dieser Maßnahmen Synergien in Bezug auf anfallenden Bodenaushub genutzt werden. Ob der vorgeschlagene Linienschutz technisch und finanziell umsetzbar und verhältnismäßig ist und ob der dadurch entstandene Retentionsraumverlust ausgeglichen werden kann, sollte vorab Gegenstand einer näheren Untersuchung sein.		<input type="checkbox"/>
321	von km: 28,8 bis km: 29,2			
1_21	Unterhaltung der Werradeiche gemäß DIN 19712/DWA Merkblatt 507	Deiche sind technische Bauwerke die zur Gewährleistung der Schutzwirkung einer regelmäßigen Unterhaltung bedürfen. Es ist daher eine regelmäßige Unterhaltung der vorhandenen Deiche durch die Kommune (oder ggf. privater Eigentümer) gemäß den Vorschriften der "DIN 19712: 2013-01: Hochwasserschutzanlagen an Fließgewässern" und dem Merkblatt "DWA-M 507-1: Deiche an Fließgewässern" durchzuführen. Zuvor ist von der Kommune der Unterhaltungspflichtige/Träger des Deiches zu ermitteln, bzw. zu benennen, falls die Kommune unterhaltungspflichtig ist.		<input type="checkbox"/>
322	von km: 20,3 bis km: 21,8			

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Werra

Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen_Werra

von [km]: 10,4 bis [km]: 32,7

Gemeinde: Witzenhausen

Länge [km]: 22,3

1_22	Kontrolle und Freihaltung des Abflussquerschnittes im Stadtdurchgang Witzenhausen	Der Stadtdurchgang Witzenhausen stellt unter Hochwassergesichtspunkten eine Gewässerengstelle dar. Vernachlässigte Unterhaltung, Aufwuchs oder Auflandung verschlechtern die Leistungsfähigkeit und führen bei gleichem Abfluss zu höheren Wasserständen. Aus diesem Grund ist eine ständige Kontrolle des innerstädtischen Werraabschnittes in Bezug auf die o.g. Aspekte von hoher Bedeutung und muss entsprechend berücksichtigt werden. Grundsätzlich gilt zudem, dass alle Gewässer auf dem Gemeindegebiet regelmäßig auf Abflusshindernisse untersucht und freigehalten werden müssen (u.a. kein Grünschnitt in Böschungsbereichen lagern, regelmäßige Kontrolle von Engstellen wie Brücken, Durchlässe etc., Freihalten des Abflussquerschnittes bei übermäßigem Bewuchs).		<input type="checkbox"/>
331	von km: 18,9 bis km: 21,5			
1_23	Erarbeitung der Hochwasserstudie an der unteren Werra von Wanfried bis Witzenhausen	Die Kommunen Wanfried, Meinhard, Eschwege, Bad Sooden-Allendorf und Witzenhausen lassen derzeit eine Hochwasserschutzstudie bezüglich der aus der Werra gegebenen Hochwasserproblematik erarbeiten. Die Ergebnisse dieser Studie sind detaillierter und aktueller als die aus der HWRMP oder dem RKH-Projekt vorliegenden Daten. Zukünftige aufwendige Hochwasserschutzmaßnahmen (z.B. die Errichtung von Deichen, Gewässerausbau, Profilaufweitungen etc.) der Stadt Witzenhausen sollten daher erst nach Fertigstellung und auf Grundlage der Hochwasserschutzstudie erarbeitet werden.		<input type="checkbox"/>
332	von km: 10,4 bis km: 32,7			
1_24	Hydraulische Untersuchung zur Prüfung einer Steigerung der Leistungsfähigkeit im Ortsdurchgang Wendershausen	Das nördlich bzw. rechtsseitig der Werra gelegene relativ flache Vorland ermöglicht die Erhöhung des Abflussquerschnittes über ein Entlastungserinne oder einer rechtsseitigen Profilaufweitung. Der Nutzen sowie der erforderliche Umfang einer solchen Maßnahme sind in Form hydraulischer Modellrechnungen zu untersuchen.		<input type="checkbox"/>
333	von km: 25,1 bis km: 26,7			

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Werra

Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen_Werra

von [km]: 10,4 bis [km]: 32,7

Gemeinde: Witzenhausen

Länge [km]: 22,3

1_25	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in der Ortschaft Bickershausen an den Straßen K55, Am Rautenbach und am Brückenweg	Das Hochwasserrisikopotenzial für die betroffene Bebauung lässt sich vermutlich aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßigen baulichen Aufwandes nicht durch weitergehende Hochwasserschutzmaßnahmen vermindern. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten diesen Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z. B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmen genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde. Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
351	von km: 13,4 bis km: 13,6			
1_26	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in Ermschwerd zwischen Witzenhäuser Landstraße/Blickershäuser Straße (L3238) und Werra	Das Hochwasserrisikopotenzial für die betroffene Bebauung lässt sich vermutlich aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßigen baulichen Aufwandes nicht durch weitergehende Hochwasserschutzmaßnahmen vermindern. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten diesen Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z. B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmen genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde. Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
351	von km: 16,6 bis km: 17,1			
1_27	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte im Bereich des Campingplatzes und an der Straße "Am Sande"	Das Hochwasserrisikopotenzial für die betroffene Bebauung lässt sich vermutlich aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßigen baulichen Aufwandes nicht durch weitergehende Hochwasserschutzmaßnahmen vermindern. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten diesen Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z. B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmen genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde. Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
351	von km: 21,1 bis km: 22,2			

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Werra

Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen_Werra

von [km]: 10,4 bis [km]: 32,7

Gemeinde: Witzenhausen

Länge [km]: 22,3

1_28	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in Werleshausen im Bereich der Straße "Am Rasen"	Das Hochwasserrisikopotenzial für die betroffene Bebauung lässt sich vermutlich aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßigen baulichen Aufwandes nicht durch weitergehende Hochwasserschutzmaßnahmen vermindern. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten diesen Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z. B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmer genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde. Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben. Es ist insbesondere zu beachten, dass das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr in Werleshausen bereits ab einem HQ10 betroffen ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
351	von km: 28,8 bis km: 29,4			
1_29	Individueller Objektschutz für die betroffene Kläranlagen in Witzenhausen und Wendershausen	Das Hochwasserrisikopotenzial für die Kläranlagen in Wendershausen und Witzenhausen lässt sich aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßigen baulichen Aufwandes nicht durch weitergehende Hochwasserschutzmaßnahmen vermindern. Die Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten bieten gute Informationsgrundlagen um die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z. B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmer genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde. Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
352	von km: 19,2 bis km: 25,6			
1_30	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	Bauvorsorge ist eine grundlegende Maßnahme die bereits im Zuge der Genehmigungsverfahren der örtlichen Behörden berücksichtigt werden sollte. Die Aufgabe der Bauvorsorge ist eine Aufgabe der Planer, Architekten, Bauherren und der Baugenehmigungsbehörden. Ziel ist die Vermeidung von Schäden bei Objekten die in von Hochwasser gefährdeten Bereichen gebaut werden. Dies sind unter anderem beispielsweise der Einbau von wasser- und druckdichten Fenstern (insbesondere Kellerfenster), Fußboden mindestens auf Niveau des HW100, HW-angepasste Raumnutzung (z.B. keine schadensträchtigen Objekte im Keller lagern).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
411	von km: 10,4 bis km: 32,7	Durch bereits in der Planung und Ausführung berücksichtigte o.g. Maßnahmen kann sowohl das Schadenspotenzial betroffener Objekte als auch die Gefährdung durch Gewässerverunreinigungen erheblich verringert werden.		

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Werra

Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen_Werra

von [km]: 10,4 bis [km]: 32,7

Gemeinde: Witzenhausen

Länge [km]: 22,3

1_31	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherungen)	Die Maßnahme dient der finanziellen Absicherung bei von Hochwasser bedingten Schäden. Informationen zu entsprechenden Versicherungen (Elementarschadensversicherung) sind oftmals nicht bekannt und können daher nicht genutzt werden. Denkbar sind beispielsweise Infomaterial der Kommune (Broschüren, Internetangebot) bezüglich der Möglichkeiten eines Versicherungsschutzes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
421	von km: 10,4 bis km: 32,7		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1_32	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und Risikokarten	Die Hochwassergefahren- und Risikokarten geben umfassende Information über die Betroffenheit im Projektgebiet insgesamt aber auch in den einzelnen Kommunen. Es gilt, diese Information den im Katastrophenfall zuständigen Behörden (z.B. Feuerwehren, Landkreise, Kommunen) zur Verfügung zu stellen, damit auf Basis dieser aktuellen Informationen weitere Maßnahmen geplant werden können. Weiterhin sind die Kommunen gefordert, die lokal betroffenen Einwohner bzw. Objekteigentümer über die örtliche Hochwassersituation zu informieren, um diese auf die Notwendigkeit eigenverantwortlicher Maßnahmen wie z.B. Versicherungsschutz, individueller Objektschutz oder Verhaltensvorsorge hinzuweisen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
441	von km: 10,4 bis km: 32,7		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1_33	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	Unter der Bevölkerung (auch in Hochwasser erprobten Gebieten) besteht oftmals ein generelles Informationsdefizit bezüglich der gesamten Thematik Hochwasser. Die tatsächlichen Gefahren werden oftmals aufgrund lang zurück liegender Ereignisse verkannt, das vorhandene Wissen erfasst meist nicht die tatsächliche Komplexität der hydrologischen und hydraulischen Abläufe. Aufgrund dieses mangelnden Problembewusstseins wird die Arbeit der Behörden erschwert. Ziel ist es daher, in Form von Informationsveranstaltungen und Informationsmaterial das Informationsdefizit zu beheben und ein generelles Bewusstsein für Hochwasser zu schaffen. Die Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und Risikokarten stellt einen guten Ansatzpunkt für die Öffentlichkeitsarbeit dar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
442	von km: 10,4 bis km: 32,7		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Gewässer: Werra

Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen_Werra

von [km]: 10,4 bis [km]: 32,7

Gemeinde: Witzenhausen

Länge [km]: 22,3

1_34	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm und Einsatzplänen
------	--

Überprüfung und Aktualisierung bzw. Neuaufstellung kommunaler Alarm- und Einsatzpläne für den Hochwasserfall auf Grundlage der in den Hochwassergefahren- und Risikokarten dargestellten Flächen. Ggf. Koordination mit benachbarten Kommunen (ggf. auch Thüringen) sowie Berücksichtigung von sozialen Medien (Stichwort effiziente Koordination von ungebundenen freiwilligen Helfern, Bereitstellung von Informationen).
--

--

--

451	von km: 10,4	bis km: 32,7
-----	--------------	--------------

Maßnahmensteckbrief – Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 01	Gewässer: Werra
Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen	von [km]: 10,4bis [km]: 32,7
Gemeinde: Witzenhausen	Länge [km]: 22,3



Legende

- Ortsnamen
- Gewässerstationierung
- ▬ Maßnahmen
- HQ100
- ▭ Gemeindegrenze
- ▭ Objektschutz
- ▬ Gewässerstrecke HWRMP

Kein Maßstab

Maßnahmensteckbrief – Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 01	Gewässer: Werra
Gemarkung: 01_Brennpunkt _Witzenhausen	von [km]: 10,4bis [km]: 32,7
Gemeinde: Witzenhausen	Länge [km]: 22,3



Legende

- Ortsnamen
- Gewässerstationierung
- == Maßnahmen
- HQ100
- Gemeindegrenze
- Objektschutz
- Gewässerstrecke HWRMP

Kein Maßstab

Maßnahmensteckbrief – Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 01	Gewässer: Werra
Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen	von [km]: 10,4bis [km]: 32,7
Gemeinde: Witzenhausen	Länge [km]: 22,3



Legende

- Ortsnamen
- Gewässerstationierung
- == Maßnahmen
- HQ100
- Gemeindegrenze
- Objektschutz
- Gewässerstrecke HWRMP

Kein Maßstab

Maßnahmensteckbrief – Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 01	Gewässer: Werra
Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen	von [km]: 10,4bis [km]: 32,7
Gemeinde: Witzenhausen	Länge [km]: 22,3



Legende

- Ortsnamen
- Gewässerstationierung
- == Maßnahmen
- HQ100
- Gemeindegrenze
- Objektschutz
- Gewässerstrecke HWRMP

Kein Maßstab

Maßnahmensteckbrief – Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 01	Gewässer: Werra
Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen	von [km]: 10,4bis [km]: 32,7
Gemeinde: Witzenhausen	Länge [km]: 22,3



Legende

- Ortsnamen
- Gewässerstationierung
- == Maßnahmen
- HQ100
- Gemeindegrenze
- Objektschutz
- Gewässerstrecke HWRMP

Kein Maßstab

Maßnahmensteckbrief – Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 01	Gewässer: Werra
Gemarkung: 01_Brennpunkt_Witzenhausen	von [km]: 10,4bis [km]: 32,7
Gemeinde: Witzenhausen	Länge [km]: 22,3



Legende

- Ortsnamen
- Gewässerstationierung
- Maßnahmen
- HQ100
- Gemeindegrenze
- Objektschutz
- Gewässerstrecke HWRMP

Kein Maßstab